Dienstag, 14. April 2020

TAGESBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Nach der Passion, Auferstehung und Himmelfahrt Christi verblieben die Apostel und Jünger des Herrn einige Tage in tiefer Stille und ließen damit zu, dass ihre Seelen spirituell und menschlich all das, was sie erlebt hatten, verarbeiten konnten.

Diese Zeit der Stille war notwendig, damit sie die Gnade der Mission, die Gott ihnen aufgetragen hatte, verstehen könnten.

Die Welt blieb die gleiche, die Menschheit schien sich nicht verwandelt zu haben, aber ihre Herzen waren entflammt durch eine unauslöschliche Liebe, welche die Jahrhunderte hindurch bis in die heutige Zeit fortdauerte.

Die Geschichte wiederholt sich, Meine Kinder.

Die spirituellen Zyklen sind wie eine große Spirale im Aufstieg zum Herzen Gottes, und bei jeder Windung erneuern sich die Impulse und die Herzen scheinen auf verschiedene Weisen die gleichen Ereignisse erneut zu erleben. Und so ist es auch.

Heute befindet ihr euch in einer neuen Windung dieser evolutiven Spirale, in der der Herr euch die gleichen Impulse wie vor zweitausend Jahren gab.

Diese Impulse klingen in euch nach, wandeln euch um, bewegen euch, zerbrechen Schranken, lösen Illusionen auf, damit eure Wesen gemäß dem Willen Gottes geformt werden.

Seid euch dessen bewusst, was ihr erlebt, und lasst einen Augenblick lang zu, dass eure innere Welt all die empfangenen Impulse verarbeiten kann. Vertieft euch in die Worte Christi, fühlt erneut die Zustände, in welche Er euch jeden Tag versetzt hat, und erkennt schließlich, was zu leben ihr in dieser Zeit aufgerufen seid.

Ihr habt Meinen Segen dafür.

Der Keuscheste Heilige Josef